

Prof. Dr. med. habil. Erich Köstler zum 60. Geburtstag

Herr Köstler wurde am 2. Dezember 1943 in Feldenhof, Kreis Kalisch, geboren. Nach dem Abitur nahm er nach dem medizinischen Vorpraktikum 1963 das Studium der Humanmedizin an der Leipziger Alma mater auf. Die Promotion erfolgte 1969. Im gleichen Jahr nahm Herr Köstler die ärztliche Tätigkeit an der Hautklinik Dresden-Friedrichstadt auf. Frühzeitig entwickelte sich sein dermatochirurgisches und internistisches Interesse. Unter seinen Lehrern sind hier besonders Prof. Knoch (Medizinische Akademie Dresden) und Prof. Beickert (Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt) zu erwähnen.

Trotz dieser Ausflüge in „fremdes Territorium“ blieb die Liebe zur Dermatologie bestehen und dominant. 1974 erhielt Herr Köstler die Facharztanerkennung für Haut- und Geschlechtskrankheiten und 1980 wurde er zum Oberarzt der Klinik ernannt.

Das Interesse an fachübergreifenden Themen spiegelte sich in der Habilitationsschrift „Porphyria cutanea tarda – Untersuchungen zur Ätiologie, Pathogenese und Therapie“ wider, die Herr Köstler 1986 an der Akademie für Ärztliche Fortbildung Berlin erfolgreich verteidigen konnte. Diese Thema zieht sich wie

ein roter Faden durch sein wissenschaftliches Oeuvre.

1990 wurde der Jubilar zum Privatdozenten an der Medizinischen Akademie Carl Gustav Carus, Dresden, ernannt. 2003 erfolgte die Ernennung zum apl. Professor an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden. Als erster Oberarzt der Hautklinik Dresden-Friedrichstadt ist er über viele Jahre an der studentischen Ausbildung aber auch der Weiterbildung der AiP und Assistenzärzte beteiligt gewesen.

Herr Köstler hat sich kontinuierlich um zerti-fizierte Fortbildung bemüht und auf diesem



bereit ist, Verantwortung in die eigenen Hände zu nehmen. Davon zeugt auch seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit als Richter und in den ärztlichen Standesorganisationen Sachsens. Im Kreise der Kollegen wie auch seiner vielen Patienten hat er sich

große Achtung und Dankbarkeit erworben. Ich wünsche dem Jubilar zum 60. Geburtstag Gesundheit, Schaffensfreude und noch viele glückliche Jahre.

Uwe Wollina, Dresden

Wege die Zusatzbezeichnungen für Allergologie, Phlebologie und Akupunktur erworben. Daneben ist er ein ausgezeichnete Operateur mit histopathologischem Hintergrund. Er hat sich ein wissenschaftliches Interesse über die Jahre bewahrt und durch interdisziplinäre Kooperation eine beachtliche Anzahl wichtiger Publikationen in deutschsprachigen und internationalen Journalen in maßgeblicher Autorenschaft veröffentlicht. Einige Schwerpunkte daraus lassen sich wie folgt charakterisieren:

Porphyria cutanea tarda und Hämochromatose, Dermato-Onkologie, Autoimmunität.

Die Palette der Journale umfasst dermatologische, internistische und pathologische Zeitschriften. Zahlreiche Vorträge und Posterbeiträge ergänzen diese Aktivitäten. Hier ist er Vorbild für viele junge Dermatologen, die sich auch außerhalb der universitären Laufbahn die wissenschaftliche Neugier und den Arbeitsstil bewahren.

Herr Köstler ist Mitglied verschiedener Fachgesellschaften wie der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und der Vereinigung für operative und onkologische Dermatologie. Er hat viele Interessen und ist beleibe kein engstirniger Fachmann: Kunst, Geschichte, Zeitgeschehen beschäftigen ihn. Er ist stets ein kritischer Geist und sein hintergründiger Humor besticht im persönlichen Gespräch. Ich habe Herrn Köstler als stets hilfsbereiten und loyalen Mitarbeiter schätzen gelernt, der